

Deutsche Segel-Bundesliga zu Gast in Warnemünde

Akademischer Segelverein Warnemünde verpasst knapp den Sieg auf Heimatrevier

Warnemünde, 03. Juli 2017 – Anspruchsvolle aber traumhafte Segelbedingungen beim dritten Event der 2. Segel-Bundesliga in Warnemünde. Nach 45 engen Kopf-an-Kopf-Rennen und einer Entscheidung über Sieg oder Niederlage, die erst im letzten Rennen fiel, geht am Ende der Joersfelder Segel-Club als Gewinner hervor. Der Lokalmatador, der Akademische Segelverein Warnemünde, verpasst den Sieg vor heimischem Publikum nur ganz knapp, sie belegen Platz zwei. Die Segler Vereinigung Itzehoe folgt auf Platz drei.

Warnemünde zeigte sich an allen drei Wettfahrttagen von seiner seglerisch schönsten Seite. Konstante Winde mit durchschnittlich 18-20 Knoten erfreuten die Segler. Die strahlenden Gewinner sind die Aufsteiger vom Joersfelder Segel-Club (JSC). Christoph Cornelius, Timo Chorrosch, Jeronimo Landauer und Daniel Schwarze führen das Team zum Sieg:

„Wir hatten ein perfektes Event hier in Warnemünde. Es war so spannend und wir wussten bis zum Schluss nicht, ob es für Platz eins reichte. Umso größer war die Freude an Land über den Sieg“, sagte ein euphorischer Timo Chorrosch vom JSC.

Havarie am Ende von Tag zwei: Durch ein gängiges Manöver bei guten, anspruchsvollen Bedingungen (20-22 Knoten) kam es am Sonntag zu einem Sonnenschuss und daraufhin zu einer Kenterung eines der sechs Boote. Der Gennaker wickelte sich mehrfach um das Vorstag, das Boot kam unter Wasser und lief in Teilen voll. Die Folge war ein Mastbruch. Dank der perfekten Zusammenarbeit aller Beteiligten der Warnemünder Woche, der DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) und der Deutschen Segel-Bundesliga konnte das Schiff geborgen und zurück an Land geschleppt werden. Die Rettungskette funktionierte perfekt und so war die Situation stets unter Kontrolle. Sowohl Segler als auch beteiligte Helfer waren zu keiner Zeit in Gefahr. Das Schiff war am nächsten Morgen wieder einsatzbereit. An Bord war die erfahrene und routinierte Crew des Duisburger Yacht Clubs. Das Team kam mit dem Schrecken davon und erholte sich schnell, sie setzten die Regatta wie geplant fort.

Die Clubs der 1. Segel-Bundesliga waren dieses Wochenende in Warnemünde nicht dabei. Der nächste gemeinsame Spieltag der 1. und 2. Segel-Bundesliga findet in Travemünde statt (21.-23. Juli). Alle Ergebnisse auf www.sapsailing.com.

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: j.egge@konzeptwerft.com

Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet.

In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2017 stehen von April bis November für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten vier Regatten auf dem Programm. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden sechs Liga-Start-Plätze neu ausgesegelt.

Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.